

I.N. 207, 185

Bad Aussee, 1. Sept. 1858.
Lerchenreith 21.

Sehr geehrter Herr Direktor!

Sie setzen mich mit Ihren Zeilen vom 26. August in große Verlegenheit, u. zw. in mehrfacher Hinsicht.

Zunächst bin ich am 29. Sept., dem Tage Ihrer Grazer Versammlung, nicht im Stande dort anwesend zu sein, da ich vor 4. Oktober überhaupt nicht in Graz sein könnte; denn ich muß bei den letzten Proben einer meiner Premieren in München sein.

Vom Vorsitzführen könnte keines-
falls die Rede sein; dieses Amt
ist natürlich am besten in
Ihrer geübten Hand.

Was die von Ihnen erbetenen Aus-
künfte anbelangt, so müssen
Sie wissen, dass ich - zwar ein
alter Grazer - seit elf Jahren
von Graz weg bin, so dass ich
(besich überdies nur sehr selten nach
Graz komme) über die heutigen
Verhältnisse gar nicht orientiert
bin.

Die Saal-Wahl hängt natür-
lich in erster Linie von der vor-
aussichtlichen Zahl der Besucher

ab. Auch weiß ich nicht, ob Sie
einen Saal kostenlos erhalten Kön-
nen, was ich fast bezweifle.

Eine großen Lötel-saal gibts
dort wohl kaum; vielleicht am
besten im Lötel Stadt Triest. Er
wäre der sogen. Märchensaal³
im Gasthause, "Zum wilden Mann"
zu nehmen. Er ist recht zentral ge-
legen. Werden Sie sich diesbezüg-
lich an Herrn Präsidenten Friedrich
Kofmann, Architekt u. Obmann des Gra-
zer Reich. Wagnervereines, in Zus. mit
Berufung auf mich! Adresse: Graz
III Körblergasse 28. - Dieser Herr
(das sage ich Ihnen schon heute) ist aber
absolut nicht zum Bundesrat ge-

eignet, da er 1) absolut nicht in-
ternational gesinnt ist u. 2) bereits
80 Jahre zählt. Da ich ganz ~~aus dem~~
~~Gräber im Raum, sondern~~ ~~aus dem~~
Grazer Neben entfreundet bin, es
wäre (vielleicht!) an den Kizebürgermeister
Fizia (Sporgasse 10) zu denken, der aber
deutschnationalⁿ ist, oder Dr. Karl
Schuch (III Schubertgasse 25) oder Dr. Norbert
Fwäcker (III Geidorfplatz 1) od. Musikdirektor
Prof. Leopold Tachsland (II Leonhardstr. 70).

Eingeladen wären: die Gemeinde, das Land, die
Theaterdirektion, die Direktion des Steiermärki-
schen Musikvereines; die Vorstände des Grazer
Männergesangsvereines, des Grazer Schubertbundes,
der „Gothia“, des Grazer Jungvereines, der
Generalmusikdirektor Oswald Kabasta. Faust
würfte ich Niemanden.

Mit bestem Gropf Ihr ergeb.

Dr. Wilh. Kriegl

(hoffend, Ihnen gedient zu haben.)